

ergänzende Anlage 22

Stellungnahme zur Nachfrage der Bezirksvertretung Ehrenfeld in ihrer Sitzung am 04.12.2017 betreffend § 1 Ziffer 10 – Verbesserung der Straßenentwässerung in der Christianstraße/Herbrandstraße in Ehrenfeld

In der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 04.12.2017 wurde der Tagesordnungspunkt 10.12 zurückgestellt. Es wurde die Frage gestellt, ob die Kanalsanierung Christianstraße/Herbrandstraße nicht durch die Gesellschaft „Moderne Stadt“ finanziert würde.

Stellungnahme der Verwaltung:

Gegenstand von § 1 Ziffer 10 des Entwurfes der 262. KAG-Maßnahmensatzung ist die Verbesserung der unzureichenden Entwässerung in der Erschließungsanlage Christianstraße/Herbrandstraße in Ehrenfeld. In der Vergangenheit ist es nach Starkregenereignissen immer wieder zu Überflutungen der Straße gekommen. Selbst bei normalen Regenereignissen steht das Niederschlagswasser z.T. bis zur Oberkante der Straße. Um dies in Zukunft zu vermeiden, werden ein Überlaufbauwerk und ein Regenrückhaltebecken gebaut.

Die Gesellschaft „Moderne Stadt“ ist Erschließerin des angrenzenden Baugebietes im Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 63466/02 und finanziert die Herstellung der darin vorgesehenen Erschließungsanlagen. Die Entwässerung des Plangebietes wird zur Leyendeckerstraße erfolgen. Der Straßenzug Christianstraße/Herbrandstraße liegt außerhalb des Erschließungsvertragsgebietes.

Die Vergrößerung der Kapazität des Mischwasserkanals in der Christianstraße/Herbrandstraße steht nicht im direkten Zusammenhang mit dem o.g. Neubaugebiet. Daher wird die Kanalbaumaßnahme auch nicht von der Gesellschaft „moderne Stadt“ bezahlt.